



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

die ersten Wochen des neuen Jahres sind wie im Fluge vergangen – mit der Planung zahlreicher neuer Projekte, mit denen wir die richtigen Weichen für die Zukunft gestellt haben. Immer im Blickpunkt stehen dabei Fragen wie: Welche Service-Angebote wünschen Tankstellenkunden? Was beschäftigt die Energie-Branche im Jahr 2014? Und welche Themen sind für unsere Tankstellenpartner wichtig? Für Sie alle sind wir am Puls der Zeit, denken voraus und entwickeln Konzepte, die langfristig einen echten Mehrwert bieten.

Ganz oben auf unserer Agenda steht derzeit der Ausbau von „carwash No1“: Vier Stationen der Premium-Waschanlagen – darunter auch eine für XXL-Transporter – werden bereits von Kunden stark frequentiert, weitere Standorte folgen im Laufe des Jahres. Auch die Planungen für die diesjährige Tankstellenpartner-Tagung im Juni und die „UNITI Expo“ in Stuttgart, die neue Leitmesse für Tankstellen, laufen schon auf Hochtouren.

Starten Sie mit uns tatkräftig in den Frühling. Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit und viel Freude bei der Lektüre unseres aktuellen Newsletters.

Herzliche Grüße
Ihre Uta Knittel-Weber
und Ihr Udo Weber

carwash No1 expandiert

Erfolgskonzept der Profi-Waschanlagen künftig auch in Hünfeld, Schlüchtern, Lauterbach und Seligenstadt

Blitzsaubere Autos, sanft aufpolierter Lack – carwash No1 Kunden sind in aller Regel Wiederholungstäter. Seit 1999, als die erste carwash-Waschstraße in der Fuldaer Kreuzbergstraße in Betrieb ging, hat sich viel getan. Die schonende und zugleich besonders gründliche Fahrzeugwäsche schätzen heute auch Autofahrer in Schlitz, Büdingen-Düdelnheim, Waltershausen sowie Marburg-Cappel. Noch in diesem Jahr werden laut KNITTEL MobileEnergie Geschäftsführer Ulrich von Keitz weitere Filialen in Hünfeld, Schlüchtern, Lauterbach und Seligenstadt umgestellt.

Um die sanfte Art der Reinigung mit Textil-Hauptwäsche noch einmal zu verbessern, setzt carwash No1 ab sofort auf Reinigungsprodukte von AUWA. „Die Qualitätsansprüche des Unternehmens passen sehr gut zu unserer Philosophie“, erklärt Ulrich von Keitz. Neben einer hohen Reinigungskraft seien beste Trocknungsergebnisse und brillanter Glanz gewährleistet.

Ulrich von Keitz ergänzt: „Wir bieten eine spezielle Wachsversiegelung an, die für den Lack wie Sonnenschirm und Regenmantel zugleich ist. Sie schützt auch vor aggressiver Verschmutzung durch Insekten, Vogelkot, Ruß oder Pollen.“ Mit der Glanzpolitur werde die Wachsversiegelung perfekt. „Diese besonders strahlende Lackpflege hat eine Haltbarkeit von rund acht Wochen“, hebt der KNITTEL-Geschäftsführer hervor.



Als KNITTEL MobileEnergie 1999 die erste carwash-Filiale eröffnete, war das Ziel, die eigene Kompetenz rund um die neue Form der Autowäsche losgelöst vom Tankstellengeschäft zu etablieren. „Wir haben damit



Sehr erfreulich sei auch die umweltfreundliche, gesundheitlich unbedenkliche und materialschonende Rezeptur der modernen Wasch-Chemie. „Die AUWA-Produktinnovationen ‚ShineTecs‘ und ‚RainTecs‘ werden ab April bei carwash No1 angeboten – so sorgen wir gemeinsam mit unserem neuen Lieferanten für rundum überzeugende Ergebnisse.“

Kunden gewonnen, die eine hochwertige Fahrzeugwäsche wünschen, aber nicht unbedingt Markenkraftstoff tanken“, blickt Ulrich von Keitz zurück. Nun freut sich der KNITTEL-Geschäftsführer auf die ersten Kunden in den vier neuen Filialen.



„Feuer & Flamme“ für Ihre Energie



Gestatten Sie, dass wir Ihnen unsere Mitarbeiter vorstellen?

Die Warenwirtschaft



Nicole Kretz: „Freude an den Aufgaben – selbst nach 22 Jahren“

Als Mitarbeiterin in der Warenwirtschaft der KNITTEL-Zentrale gehört der Umgang mit modernsten Computersystemen zum Alltag von Nicole Kretz.

Können Sie die Stationen Ihres Berufslebens im Unternehmen KNITTEL kurz skizzieren?

1992 habe ich eine Ausbildung zur Großhandelskauffrau bei KNITTEL begonnen und war nach der Lehre in der Tankstellenabteilung tätig. Heute bin ich in der Warenwirtschaft für die Kreditkartenerstellung und -abrechnung verantwortlich.

Lebensaufgabe oder Job – wie verstehen Sie Ihre Arbeit?

Selbst nach all den Jahren komme ich immer noch gerne zur Arbeit und habe große Freude an meinen Aufgaben. Mein Job ist auf jeden Fall eine Art Lebensaufgabe für mich.

Was stellt für Sie in Ihrem Beruf eine besondere Herausforderung dar?

Aufgaben und Verantwortungsbereiche ändern sich mit der Zeit. Diese gut und zur Zufriedenheit aller zu meistern, ist mir wichtig.

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit insbesondere im Unternehmen KNITTEL MobileEnergie?

Ich mag das Arbeiten mit unseren modernen Computersystemen und genieße die freundschaftliche Atmosphäre im Unternehmen. Auch die Geschäftsleitung hat immer ein offenes Ohr für uns.

Gibt es besondere Bereiche in dieser Branche, die Sie als spannend oder besonders attraktiv empfinden?

Es ist beeindruckend mitzuerleben, wie schnelllebig das Energiegeschäft ist. Spannend finde ich die Frage, wie sich Preise für Tankstellen oder Heizöl entwickeln. Diese Hintergründe kennen Endverbraucher oft gar nicht.



Janko Necke: „Wir arbeiten flexibel und haben kurze Entscheidungswege.“

In seinen 20 Jahren bei KNITTEL absolvierte Janko Necke zahlreiche Aus- und Weiterbildungen und ist heute Teamleiter der Technik und Warenwirtschaft.

Können Sie die Stationen Ihres Berufslebens im Unternehmen KNITTEL kurz skizzieren?

Nach meiner Lehre habe ich eine Ausbildung zum Gefahrgut- und Umweltbeauftragten absolviert, dann folgten eine Weiterbildung zum Handelsfachwirt IHK und die Mitarbeit im technischen Bereich. Seit 2009 bin ich Teamleiter der Technik und Warenwirtschaft.

Lebensaufgabe oder Job – wie verstehen Sie Ihre Arbeit?

Lebensaufgaben widmet man sein ganzes Leben. Ganz so weit würde ich zwar nicht gehen, aber „nur ein Job“ ist meine Tätigkeit nach über 20 Jahren eben auch nicht. Ich sehe meine Arbeit als temporäre Lebensaufgabe, interessant, abwechslungsreich und spannend.

Was stellt für Sie in Ihrem Beruf eine besondere Herausforderung dar?

Die täglich zu lösenden Aufgaben sind vielfältig und der Umgang mit Kunden, Partnern und Lieferanten ist abwechslungsreich. Ich trage viel Verantwortung – dafür bin ich sehr dankbar.

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit insbesondere im Unternehmen KNITTEL MobileEnergie?

Die Mitarbeit in einem mittelständigen Familienunternehmen ist ein großer Gewinn. Wir sind sehr flexibel, haben kurze Entscheidungswege und können manches auf dem „kleinen Dienstweg“ klären.

Gibt es besondere Bereiche in dieser Branche, die Sie als spannend oder besonders attraktiv empfinden?

Besonders spannend ist für mich die Frage: Wohin geht die Reise beim Thema Energie? Wie werden wir in 20 Jahren heizen, uns fortbewegen und unseren Strombedarf decken?

KNITTEL unterstützt Inklusionstour

„sport grenzenlos“ und Lions luden zu sechs Veranstaltungstagen ein

„Behinderung in Fulda? Nicht mit uns.“ Unter diesem Motto machte „sport grenzenlos“, die Inklusionstour des Paralympics-Siegers im Rollstuhl-Tischtennis, Holger Nikelis, und des Lions Clubs vom 20. bis 26. Januar Station in der Barockstadt. KNITTEL MobileEnergie war als Sponsor mit dabei, als etwa die

Tischtennis-Rollstuhl-Nationalmannschaft auf die Spieler des TTC Rhönsprudel Fulda-Maberzell – diesmal auch im Rolli – traf. Doch nicht nur sportlich war Interessantes geboten. Neben Diskussionsrunden, Besichtigungen und Workshops zählte das Konzert mit „Voice of Germany“-Teilnehmer Philip Bölter zu den

Highlights der Tour. „Wir waren begeistert, wie sehr sich die Region für gemeinsame Aktionen von behinderten und nichtbehinderten Menschen einsetzt, und haben die Veranstaltungen sehr gerne unterstützt“, bilanziert Udo Weber, Mitglied des Fuldaer Lions Clubs und KNITTEL-Geschäftsführer.

Behinderung in Fulda?! Nicht mit uns.

Carwash No1-Gewinnspiel 2013: Gratis nach Rügen und zurück

Insgesamt 600 Liter Kraftstoff für Stefan Trüschler, Susanne Hamann und Theo Schütz

Strahlen um die Wette (von links): Stefan Trüschler (1. Preis: 300 Liter Kraftstoff), Susanne Hamann (2. Preis: 200 Liter Kraftstoff) und Theo Schütz (3. Preis: 100 Liter Kraftstoff) sind die drei glücklichen Gewinner des Carwash No1-Gewinnspiels 2013 und haben jetzt ihre Gutscheine samt Blumengruß von KNITTEL MobileEnergie-Geschäftsführer Ulrich von Keitz in der GREENBOX an der Shell-Station in der Fuldaer Kreuzbergstraße entgegengenommen. „Ich lade meine Frau zu einer Fahrt nach Rügen ein – da bleibt sicher auch noch genug Sprit übrig, um viele Ausflüge auf der Insel zu machen“, freut sich Stefan Trüschler über den Hauptgewinn. Susanne Hamann, die zum ersten Mal in

ihrem Leben etwas gewonnen hat, kann die 200 Liter Kraftstoff im Alltag gut verwenden: „Ich habe zwei schulpflichtige Kinder, die ich täglich mit dem Auto von A nach B bringe – auch in der Freizeit. Da kommen schnell einige Kilometer zusammen, selbst auf der Kurzstrecke.“ Theo Schütz wird seinen Gewinn in ein Familien-Wellness-Wochenende in der Rhön investieren: „Unsere Enkelkinder freuen sich immer, wenn sie mit den Großeltern unterwegs sind – und wir natürlich auch. Daher lade ich sie zu einem kleinen Urlaub in der Heimat ein.“ Ulrich von Keitz wünschte auch im Namen des Carwash No1-Teams allen Gewinnern viel Spaß mit dem Gratis-Kraftstoff und allzeit gute Fahrt.



Sieben glückliche Gewinner auf einen Streich

Preisübergabe bei KNITTEL MobileEnergie in Fulda und Gemünden

Welche Energieform bietet AVIA neben Heizöl, Strom und Pellets noch an? Zahlreiche Kunden von KNITTEL MobileEnergie haben diese Frage beim traditionellen AVIA Energie-Gewinnspiel richtig beantwortet: „Erdgas“. Zu gewinnen gab es einen AVIA-Gutschein über 500 Euro sowie hochwertige Elektrogeräte zum Lesen, Musikhören und Fotografieren. Entsprechend groß war die Freude bei den offiziellen Gewinnübergaben Ende Dezember in der KNITTEL-Zentrale in Fulda sowie der Außenstelle in Gemünden: Über den Hauptgewinn freute sich Bernd Hildebrandt aus Dietershan bei Fulda, der sich nun Kraftstoff, Heizöl, Holzpellets, Erdgas oder Strom im Wert von 500 Euro aussuchen darf. Siegfried Maul aus Eichenzell und Ursula Stöppler aus Neuhoft haben je

einen Kindle Paperwhite gewonnen, Dorothea Brähler, Ludwig Pfister und Gerhard Matusik einen i-Pod Shuffle. Hubert Reith aus Hammelburg nahm die Action-Kamera GoPro HER03 entgegen. „Mit dem jährli-

chen Energie-Gewinnspiel möchten wir uns für die Treue und das Vertrauen unserer Kunden bedanken“, sagte Ulrich von Keitz, Geschäftsführer KNITTEL MobileEnergie, anlässlich der Gewinnübergabe.



Seit Januar neu im KNITTEL Tankstellennetz: AVIA Station der „Ott“ Ein Familienbetrieb mit Herz: Traditions-Tankstelle ist in Weinbach fest etabliert

„Das habe ich gestern im Supermarkt ganz vergessen“, meint die Kundin und packt eine Tube Zahnpasta, Milch und Butter in ihren Einkaufskorb. Es ist Sonntagmorgen, 10 Uhr. Die ersten Brötchenholer waren schon da und haben sich im gut sortierten Tankstellenshop mit Zeitung, Croissants, Berlinern und einem Kaffee für unterwegs eingedeckt. Sabine Ott und ihr Ehemann Walter haben um acht Uhr die Türen zu ihrer AVIA Servicestation geöffnet und seitdem schon viele der zahlreichen Stammkunden begrüßt.

Nächstes Jahr feiert die Tankstelle in Weinbach nahe Limburg bereits ihr 25-jähriges Bestehen – die Planungen für das Jubiläumsjahr sind schon angelaufen. Ende des letzten Jahres hatte sich das Inhaber-Ehepaar für einen Wechsel zu KNITTEL MobileEnergie als neuen Tankstellenpartner entschieden, in diesem Zuge die Tankstelle am 1. Januar 2014 zur AVIA Servicestation umfirmiert – und den Schritt kein bisschen bereut: „Ich wollte unbedingt modernisieren und die Tankstelle auf den neuesten Stand bringen“, erzählt Walter Ott, „aber das hat der Vorlieferant nicht mitgemacht. In einer Branchenzeitschrift habe ich dann einen Bericht über

KNITTEL gelesen und war sofort begeistert. Von der ersten Verhandlung bis heute lief alles sehr korrekt, fair und partnerschaftlich ab – so kann es gerne weitergehen!“

Besonders freut sich der Geschäftsführende Gesellschafter, dass im Zuge des Partnerwechsels auch die Kassensysteme und gesamte Tanktechnik erneuert wurden. Jetzt kann er seinen Gewerbekunden überdies die Kundenkarte „KNITTEL RingCard“ anbieten, auf deren Rabattsystem die ersten Kunden schon sehr positiv reagiert haben. Überhaupt ist die Stimmung an der Weinbacher Tankstelle rundum freundlich und herzlich, darüber freut sich auch Mitarbeiterin Karla Moraweg, die schon seit über zehn Jahren im Team ist: „Viele Kunden kommen regelmäßig, tanken – auch mal Gerätebenzin für die Motorsäge oder Zwei-Takt-Gemisch fürs Mofa –, geben ein Päckchen an der Hermes-Annahmestelle ab, lösen einen Lotto-Schein oder decken sich im großzügigen Shop oder Getränkemarkt ein.“

An der heißen Theke gibt's neben Würstchen und Pizzasnacks immer auch einen netten Plausch – ob mit einem anderen Kunden oder einem der Ott's. Denn neben Sabine und Walter Ott sind auch die beiden

Töchter Mira und Lara im Tankstellenbetrieb eingebunden. So können die Eltern auch mal ein paar Tage wegfahren, zum Beispiel in den Schwarzwald zum Wandern. Dafür nimmt sich Mira Ott zwischen ihrer Tätigkeit bei einer Bank und ihrem BWL-Studium gerne ein paar Tage frei. „Wir sind sehr stolz, dass sich unsere Kinder so einbringen und dankbar für das große Engagement“, erzählt Sabine Ott, Spezialistin für alles Administrative im Hause Ott. „Wir führen unsere Tankstelle mit viel Herzblut und Leidenschaft, ich denke, das spüren auch die Kunden. Viele halten uns seit Langem die Treue und wissen – gerade hier auf dem Land – unser breites Angebot an Lebensmitteln und Getränken sehr zu schätzen.“

Die AVIA Servicestation in der Elkershäuser Straße 29 hat montags bis freitags von 6 bis 19 Uhr, samstags von 7.30 bis 16 Uhr sowie sonntags von 8 bis 11 Uhr geöffnet. In Kürze ermöglicht ein zusätzlicher Tankautomat sogar bargeldloses Tanken rund um die Uhr.

